

**Geschäftsstelle:** Schwabenstr. 27, 74626 Bretzfeld-Schwabbach  
**Geschäftszeiten:** Montag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr  
**Telefon:** +49(0)7946 – 944 7170 **Fax:** +49(0)7946 – 944 7171  
**Internet:** <http://www.dkbc.de/> **e-Mail:** [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
**Bank:** Raiffeisenbank-Neuenstein eG **Bankleitzahl:** 600 696 80 **Kontonummer:** 24 702 005  
eingetragener Verein beim Amtsgericht Öhringen unter der Nr. VR 300

## Durchführungsbestimmungen DKBC-Pokal Halbfinale / Finale am 29./30. Juni 2013 in Öhringen

1. Veranstalter: Deutscher Keglerbund Classic e. V. (DKBC)
2. Ausrichter: KSV Hohenlohe  
Alemanenstrasse 119  
74626 Bitzfeld
3. Austragungsort: Sporthotel Öhringen  
An der Lehmgrube 17  
74613 Öhringen  
Tel. 07941 - 943310  
Fax
4. technische Ausrüstung der Bahnen  
Anzahl der Bahnen 8  
Kegelstellautomaten Funk  
Kugellauffläche Kunststoff Euro  
Kegel Funk NF 1  
Kugeln Aramith
5. Wettkampfleitung / Schiedsgericht  
Sportdirektor / Vertreter Harald Seitz / Karl Welker  
Spilleitung Karl Welker / Werner Heckmann  
Hauptschiedsrichter Heinz Pohl
6. Voraussichtlicher Zeitplan (Änderungen vorbehalten!)  
Samstag, 29.06.2013  
09.00 h Bahnabnahme  
10.00 h Technische Besprechung \*  
10.30 h Eröffnung  
11.00 – 14.00 h Halbfinale 1 Männer / Frauen  
ca. 14.30 – 17.30 h Halbfinale 2 Männer / Frauen

Sonntag, 30.06.2013                      09.00 – 12.00 h Spiel Platz 3 Männer / Frauen  
ca. 12.30 – 15.30 h Finale Männer / Frauen  
ca. 16:15 Siegerehrung

**\* Ein Vertreter jeder Mannschaft muss an der technischen Besprechung teilnehmen.**

7. Wertung                      Gespielt werden 6 x 120 Wurf nach dem System der WNBA / NBC. Die genauen Bestimmungen ergeben sich aus der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer 3.  
Besonderheit: Endet das Spiel mit 4:4 Mannschaftspunkten und 12:12 Satzpunkten, so entscheidet der „Sudden Victory“ die Spieler/innen 4, 5 und 6 spielen je 3 Wurf in die Vollen, bei erneuter Gleichheit Bahnwechsel mit dem direkten Gegenspieler/in und Fortsetzung bis zur Entscheidung).
8. Eigene Kugeln              erlaubt unter Einhaltung DKBC-Sportordnung Teil B 1.2 b und Teil C 4.4
9. Einspielzeit                5 Minuten für jede/n Starter/in auf der Anfangsbahn.
10. Anmeldung                Halbfinale  
Die Paarungen ergeben sich durch die Auslosung. Es wird keine Heimmannschaft bestimmt. In Abweichung zu Ziffer C 2.3.1 der Sportordnung wird die Mannschaftsaufstellung verdeckt vorgenommen, d. h. beide Mannschaften geben ihre Aufstellung ohne Kenntnis der Aufstellung des Gegners bis 30 Minuten vor Spielbeginn der Wettkampfleitung bekannt.  
Finale und Spiel um Platz 3  
Die Sieger der Halbfinale bestreiten die Finale. Die Verlierer der Halbfinale spielen um Platz 3. Beide Mannschaften geben ihre Aufstellung verdeckt und gleichzeitig 30 Minuten vor Spielbeginn bei der Wettkampfleitung ab. Die Anfangsbahnen werden direkt vor dem Finale bzw. Spiel um Platz 3 ausgelost.
11. Doping                      streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA (DKB-Satzung 12, DKBC-Satzung 2.2).  
  
Es gilt für die Dauer des Wettkampfes (vom Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses) für Spielerinnen und Spieler, Betreuer und Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot gem. SpO A 8.
12. Siegerehrung              Sie findet direkt im Anschluss an den Wettbewerb statt. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde mit der Platzierung. Der Sieger, Platz 2 und 3 erhalten zusätzlich Medaillen, der Sieger übernimmt den Wanderpokal bis zum nächsten Jahr.

Alle vier teilnehmenden Mannschaften Frauen und Männer sind vollzählig zur Teilnahme verpflichtet. Ausschließlich der Spielleiter Karl Welker kann Ausnahmeregelungen treffen.

13. Qualifikation

Der DKBC-Pokalsieger erhält den DKBC-Pokal und erwirbt das Startrecht zum NBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 usw. über. Ist der DKBC-Pokalsieger für einen anderen internationalen Pokalwettbewerb (Welpokal, Europapokal) qualifiziert, so kann er das Startrecht im NBC-Pokal nicht wahrnehmen. Gleiches gilt für den Zweit- und Drittplatzierten.

Die Mannschaften sind verpflichtet, bis 30 Minuten vor Beginn der Halbfinalspiele verbindlich zu erklären, ob sie im Falle der Qualifikation am NBC-Pokal teilnehmen möchten.

Bretzfeld-Schwabbach, 10. Juni 2013

Werner Heckmann

Ref. für nationale Meisterschaften